



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

1 (2.1.1930) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-349813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-349813)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. - Fernsprecher: Sammelnummer 1961
Postfach-Rote Nummer 17500 Karlsruher. - Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Abdruckrechte: Im Mannheimer A. Z. - die die stamm breite Zeilen
alle: im Mannheimer A. Z. - die die stamm breite Zeilen
alle: im Mannheimer A. Z. - die die stamm breite Zeilen

gen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag: Aus der Welt der Technik, Kraftfahrzeug und Verkehr / Neues vom Film / Mittwoch: Die fruchtbare Scholle / Schüler, Gelehrte und Nachfolger / Donnerstag: Mannheimer Frauenzeitung / Für unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung / Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben / Mannheimer Kulturzeitung

gen-Ausgabe: Donnerstag, 2. Januar 1930 141. Jahrgang - Nr. 1

Sindenburgs Mahnung an das deutsche Volk

„Hoch über den Parteien muß das Vaterland stehen!“ - Bedeutungsvolle Worte an die Vorkämpfer

Empfang der Reichsregierung

Am Neujahrstage empfing am 12 Uhr 30 der Reichspräsident den Reichskanzler, die Reichsminister und die Staatssekretäre der Reichsregierung.

Der Reichskanzler

folgende Ansprache:
Herr Reichspräsident!
Wiederum habe ich die Ehre, Ihnen am heutigen Tage die aufrichtigen und herzlichsten Glückwünsche der Reichsregierung auszusprechen. Mit dem deutschen Volke, das in Ehrerbietung zu Ihnen aufsteht, hofft die Reichsregierung, daß Sie im neuen Jahre Ihnen Gesundheit und Vergnügen beschicken sein mögen. Das deutsche Volk ist stolz, in Ihnen, Herr Reichspräsident, ein Oberhaupt zu besitzen, das in der ganzen Welt geschätzt und in Deutschland verehrt wird. Sie sind uns in der unerwähnten und unerschütterlichen Treue, mit der Sie Ihre hohen Pflichten, Würde und Ansehen...

irrender Bejahung tragen und deren Bewohner wir daher auch in dieser Stunde in herzlichster Anteilnahme gedenken, und die Freiheit bringe und die Wiederherstellung einer Ordnung einleitet, die den Lebensinteressen des deutschen Volkes und dem Geiste eines wahren Friedens entspricht.
Wenn alle diese schweren Fragen so gelöst werden können, wie es das Wohl unseres Vaterlandes und die Verantwortung für dessen Zukunft fordern, dann müssen Parteigeist und Interessenspolitik hinter die großen vaterländischen Gesichtspunkte zurücktreten, und die Lebensfragen unseres Volkes alle Deutschen zu einer breiten einheitlichen Front zusammenschließen. Ich spreche daher in dieser Stunde erneut die Mahnung aus, daß

hoch über den Parteien das Vaterland stehen

müht! Der entschlossene Hand mit auflegt und mitarbeitet an den Aufgaben der Gegenwart und am Aufbau der Zukunft, der handelt wahrhaft national. Wir sind reich an Kräften des Geistes und der Arbeit; wenn sie sich alle im Gedanken an das Vaterland zusammenschließen, dann brauchen wir um die Zukunft Deutschlands nicht zu bangen. Doch das neue Jahr lasse Erkenntnis selbigen möge. Ich beste mein treuer Wunsch!

Der Reichspräsident begrüßte sodann jeden einzelnen der erschienenen Herren.

Freiheit / Entfaltungsmöglichkeit

Aus Anlaß des Neujahrstages traf, wie immer von einer großen Menschenmenge begleitet, die Botschafterin der Reichsregierung im Hause des Reichspräsidenten ein. Die Botschafterin brachte anschließend dem Reichspräsidenten im Hause des Reichspräsidenten ein Glückwunschtelegramm.

Vor dem Erscheinen der Reichsregierung empfing der Reichspräsident die Ehre der beim Reich benachbarten fremden diplomatischen Vertretungen, denen eine im Ehrenhof des Reichspräsidentenhaus aufgestellte Abteilung Reichswehr militärische Ehrenbegleitungen erteilte.

Der französische Botschafter de Margerie

brachte als ranghöchster Botschafter dem Reichspräsidenten die Glückwünsche des diplomatischen Korps mit folgender Ansprache zum Ausdruck:

Herr Reichspräsident!

Im Namen des in Berlin beglaubigten diplomatischen Korps habe ich die Ehre, Ihnen all unsere guten Wünsche zum Ausdruck zu bringen. Die wir anläßlich des Jahreswechsels für Ihre Person hoffen.

Ihr Wohlwollen und gegenüber hat und im Laufe des Jahres 1929 vielfach Gelegenheit gegeben, zu sehen, mit welcher Wärme Sie dank einer trotz Ihres hohen Alters unerschütterten

Gewandtheit die schwersten Wünsche erfüllen, die das deutsche Volk Sie gebeten hat, mit sich zu nehmen. Die höchsten Vertreter der fremden Mächte beobachten mit wachsender Aufmerksamkeit die Verhandlungen, die alle Regierungen im Völkerbunde wie auf den großen internationalen Konferenzen verfolgen und dem Ziele, dem Frieden keine weitere moralische und materielle Grundlage zu geben, um auf diese Weise in Zukunft Konflikte oder drohende Konfliktsituationen auszuschalten. Sie erheben Stimmen, wenn entgegengelegte oder abweichende Interessen der Völker zeitweise in Gegensatz einander stehen.

Als Zeugen des geradezu heroischen Einsatzes, mit dem der hervorragende Herrscher Deutschlands im Jahre 1929 trotz drohender Krankheit so selbstlos diesem hehren Sachverhalte friedlichen Verhandlungen und Lösungen gewidmet hat, wünschen meine Kollegen und ich die besten Wünsche, mit denen das gesamte diplomatische Korps vor allem an der Person des deutschen Volkes teilgenommen hat, heute vor dem Jahresabschluss erneut zum Ausdruck zu bringen.

In dem letzten abgelaufenen Jahre haben wir die schwierigsten neuen Probleme zur Beratung kommen lassen, von denen in Europa und der übrigen Welt Ruhe und Sicherheit abhängt, ohne die sich die Menschheit nicht mit Erfolg der Arbeit widmen könnte, die doch für jeden von uns und Lebensreich und Lebensfreude ist. Im neuen Jahre hat es nirgends gefehlt und heute, wo an der Schwelle des neuen Jahres die Welt so vieler Fragen gelacht wird, die für die Wiederholung der Welt und ihre glückliche Weiterentwicklung auf den Bahnen der Einigkeit, Verständigung und allgemeinen Wohlfahrt von hoher Bedeutung sind, vereinigen wir uns vor Ihrer ehrenvollen Person in der Hoffnung, durch seine Schwerfälligkeit zu erfüllenden Hoffnungen.

In dieser feilen Überzeugung bitten wir Sie, Herr Reichspräsident, für Ihre Person und für das deutsche Volk unsere aufrichtigen Wünsche entgegenzunehmen.

Der Reichspräsident

erwiderte auf die Worte des Botschafters, wie folgt: Herr Botschafter!

Sie haben mit freundlichen Worten dem deutschen Volke zum Jahreswechsel im Namen des diplomatischen Korps die aufrichtigen Glückwünsche ausgesprochen und dabei auch in herzlichster Weise meiner Person gedacht. Ich bitte Sie hierfür meinen Dank entgegenzunehmen und versichert zu sein, daß Ihre Glückwünsche beim deutschen Volke dankbaren und freudigen Wiederhall finden.

Ein glückseliges neues Jahr best wishes und. Im Völkerbunde und auf internationalen Konferenzen haben die Staatsmänner aller Länder in harter Arbeit die Probleme zu meistern gesucht, von deren Lösung die Weltfriedensbeziehungen abhängen. Der Mann, der als Außenminister hierbei Deutschlands Vorkämpfer gewesen ist, weiß nicht mehr unter uns. Ich danke Ihnen, Herr Botschafter, daß Sie in dieser Stunde seiner gedacht haben.

Das deutsche Volk bestet die Zuversicht, daß die Arbeit des letzten Jahres mit Erfolg im neuen fortgesetzt werden wird. Schwere Zeiten sind und auferlegt. Deutschland kann aber seine Aufgaben im Kreise der Nationen nur dann erfüllen, wenn es

politische Freiheit und wirtschaftliche Entfaltungsmöglichkeit

hat. Die Ruhe und Sicherheit der Welt die wir alle wünschen, haben politische Gleichberechtigung und wirtschaftliche Gesundheit aller Staaten zur Voraussetzung.

In der Hoffnung, daß dieses Ziel erreicht wird, spreche ich Ihnen, Herr Botschafter, und Ihnen meine Herren, zugleich auch für Ihre Staatsbesuche

Das Ende der Sanktionen

Auch die Repko verschwindet

Grundzügliche Einigung in Paris (Druckausg. Pariser Vertreter)

Y Paris, 1. Jan.

Unmittelbar vor Beginn der zweiten Haager Konferenz ist es in den Verhandlungen, die durch die deutsche Forderung, wie dem französischen Außenminister über das Sanktionsproblem geführt wurden, zu einer grundsätzlichen Einigung gekommen. Nach dem Vorschlag stellt das feierliche Zahlungsversprechen Deutschlands die einzelne Garantie seines Zahlungswillens dar, woraus sich unmittelbar ergeben muß, daß die Anwendung von Sanktionen, territorialer und wirtschaftlicher Natur, die der Versailles Vertrag ermöglicht, in Zukunft nicht mehr zulässig ist. Im Zusammenhang mit dieser Entscheidung ist die Sanktionsdrohung entfallen, doch der Vorschlag, der die Umwandlung der politischen in eine kommerzielle Schuld darstellt, also der deutschen Wiedergutmachungspflicht einen durchsichtigen Charakter gibt, konnte mit Gewaltmaßnahmen, wie sie z. B. das Einmarschrecht der Siegerstaaten in sich schließt, nicht mehr in Zusammenhang gebracht werden.

Die Reparationskommissionen haben sich also von dem Augenblick an, wo der Vorschlag von ihnen angenommen wurde, vor die unabwendbare Notwendigkeit gestellt, von der in dem neuen Zahlungsstatus enthaltenen Verpflichtung von Sanktionen keinen Gebrauch zu machen. Der erste Schritt der Reparationsabklärung wurde in dem Einverständnis ausgedrückt, daß die Reparationskommission als das eigentliche Organ für die Reduzierung und Ausübung von Sanktionen im Falle einer „deutschen Verletzung“ abzuschaffen würde.

Ueber diese Frage, das Sein oder Nichtsein der Reparationskommission, wurde zwischen den französischen Hauptgläubigern lange verhandelt. Frankreich insistierte an der Fortdauer der Reparationskommission unbedingt festhalten und empfahl die Reorganisation dieser Kommission in dem Sinne, daß die amerikanischen Mitglieder nachfragen in dem Organismus behandelt werden sollen. Doch weder England noch Ita-

lien stimmten der französischen Ansicht zu. Daran ergab sich die Freigabe der französischen Wünsche. Das Jahr 1929 wird also das

Todesjahr der Reparationskommission

sein, deren archaischer Tod die Aufräumarbeit war, ein Unternehmen, das wie ein Steinhaufen auf der Erde der einflussigen französischen Sanktionspolitik eingegraben ist. Wenn der Vorschlag praktisch in Kraft tritt, so werden die darin enthaltenen Vorschriften, die Herabsetzung der deutschen Zahlungen betreffend, zur evtl. Anwendung gelangen.

Die französische Regierung war wohl darin mit England einig, daß das Sanktionsrecht außer Kraft gesetzt würde, aber sie versuchte aus innerpolitischen Gründen die wirtschaftliche Festlegung dieses neuen Zahlungsstatus auszuschalten. Dabei bediente sie sich des Arguments, daß im Falle eines politischen Unstimmes in Deutschland und Abhängigkeit des Zahlungsplans durch eine revolutionäre deutsche Regierung das Sanktionsrecht wieder anwendbar würde.

Von unserer Seite wurde natürlich geltend gemacht, daß die Regelung auf der Grundlage des neuen Zahlungsstatus stattdessen, das wir angenommen hätten. Schließlich konnte man auf französischer Seite an, es seien bereits etliche andere Artikel des Versailles Vertrags (z. B. die Auslieferungsbestimmungen für „Kriegsverbrecher“) außer Kraft gesetzt, ohne daß diese Tatsache schriftlich niedergelegt worden sei. Im Hinblick auf die politische Tragweite der Sanktionsdrohung und der Möglichkeit einer gewaltsamen Wende in Frankreich mußte unterdessen auf

Formulierung eines Textes bestanden werden, der das Einmarschrecht aufhebt. Ingeborg dauerten diese Verhandlungen, man darf wohl sagen, der Kampf der Diplomaten. Schwarz auf Weiß wollte das französische Außenamt die Aufhebung des Sanktionsrechts nicht anerkennen.

Am letzten Tage des verlaufenen Jahres kam es endlich zu einer Verständigung. Die endgültige Textabfassung wird erst im Neujahr erfolgen. Durch die Klärung dieser Frage ist eine nicht unbedeutende Entlastung des Haager Programms erreicht worden.

Sindenburg

beruht mit folgenden Worten:

Herr Reichskanzler!

Die die Glückwünsche der Reichsregierung, die Sie mir in so freundlichen Worten dargebracht haben, lasse ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank. Ich erwidere Sie mit den besten Wünschen für Ihre und Ihren persönlichen Wohlergehen wie für den Erfolg der Arbeit, die vor Ihnen liegt.

Doch diese Arbeit eine überaus schwierige sein wird, haben Sie, Herr Reichskanzler, jedoch mit Recht betont. Wir wollen hoffen, daß der auf dem Gebiet der Außenpolitik eingeschlagene Weg, den Sie eingeschlagen haben, die immer noch die Welt

Haupt-Regierungen und Väter im Namen des Deutschen Reichs...

Nach dem Austausch der Ansprachen begrüßte der Reichspräsident...

An dem Empfang nahmen Reichsminister Hermann Müller, Reichsminister des Auswärtigen Dr. Curtius...

Weitere Glückwünsche

Am 1. Uhr brachte das Reichstagspräsidium, bestehend aus dem Reichstagspräsidenten...

Die Glückwünsche der Wehrmacht überbrachten der Reichswehrminister Dr. H. C. Groener...

Nach Beendigung der Empfänge trat der Reichspräsident auf den Balkon seines Hauses...

Ein deutscher Feind

Verkauf deutschen Grundbesitzes an Polen (Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Die in die „Kreuzzeitung“ aus Kolberg berichteten über, hat der im südlichen Teil der Grenzmark anliegende Feind...

Der Satz „Nihilis in obliquo“ verliert, wie es scheint an Gültigkeit, wenn der Feind mehr Geld zahlt...

Berlin will sparen

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Der Berliner Magistrat hielt am Silvesterabend eine außerordentliche Sitzung ab, in der Bürgermeister Schulz über die Finanzlage berichtete...

Vor der Sitzung hatte Bürgermeister Schulz eine Besprechung mit den Bezirksbürgermeistern...

Ernst Barlach

In seinem 40. Geburtstag am 2. Januar von Carl Dietrich Carl

Ernst Barlach, der hervorragende Plastik, Dramatiker und Grafiker wird heute sechzig Jahre alt...

Die Kunst Barlachs weist außerordentliche Reichen nordischen Wesens auf. Sie ist engverbunden mit der niederdeutschen Volkskunst...

Der Plastik Barlach bevorzugt als Material das Holz. Auch seine Graphik besteht zu einem großen Teil in Holzdrucken...

Neujahrsempfang in Karlsruhe

Im feierlich beleuchteten Bad. Landestheater war vormittags 12 Uhr der traditionelle Festakt...

Den Auftakt bildete das Vorspiel zu den Weistüngern, gespielt vom Landestheaterorchester unter Leitung des Generalmusikdirektors Krupp...

„Staat und Erziehung zum Staat“

Er wies darauf hin, daß die Schule mit ihrer Aufgabe der Erziehung zum Menschen und zum Staatsbürger heute wichtiger als je eine öffentliche Angelegenheit geworden sei...

Im Anschluß an die mit großem Beifall aufgenommenen Darlegungen Prof. Otto brachte

Die Liquidation des deutschen Eigentums

Ein deutsch-französisches Abkommen

Am Dienstag ist in Ausführung der Empfehlung des Youngplans Kapitel 9 Absatz 4 zwischen Deutschland und Frankreich ein Abkommen über die endgültige Einziehung der Liquidationen...

Ein lebenslanger Prozess

Vor dem amerikanischen Bundesgericht begann die Verhandlung der Klage des Verwalters des im Kriege beschlagnahmten französischen Eigentums...

Die Hamburger Enthüllungen

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

In dem Hamburger Rundschreiben, in dem von neuem die Absichten der Kommunisten und einem Generalalarm am 12. Januar die Rede ist...

Staatspräsident Dr. Schmitt ein Hoch auf Heimat, Volk und Vaterland...

Berliner Silvesterkummel

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Silvester wurde in der Reichshauptstadt ebenso lärmvoll begangen, wie in den Vorstädten. Die Lokale in der „König“ und am Kurfürstendam waren überfüllt...

Bei der Berliner Feuerwerksfeier ging der Hochbetrieb, wie alljährlich zur Jahreswende, schon recht frühzeitig los...

Ende frohe, glatte und ungenötigt dünne Fällung. Ein Organisationsbüro des Zentralkomitees“ erzielte nicht mehr als der Abgeordnete...

Kindersterben bei den Wolgadeutschen

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Auf die betrübende Nachricht von dem großen Kindersterben in Nischinskijer Gasse...

Die Krankheitsfälle sind in letzter Zeit sehr zahlreich. Die Kinder sterben in großer Zahl...

Reise nach Ostpreußen

(Drahtbericht unseres Berliner Büros)

Die Reise nach Ostpreußen ist ein sehr interessantes Unternehmen. Die Landschaft ist sehr schön...

Heber 70 Tote bei einem Kinobrand

(Telegraphische Meldung)

Durch einen Brand, der in einem Kino in Gassel (Schottland) ausbrach, kamen 70 Personen, meist Kinder ums Leben...

Die Brandkatastrophe erfolgte während einer Vorstellung. Der Brand ging in der Vorhalle aus...

Der Brandwehrtiller William bezeichnet die Katastrophe als das schrecklichste Ereignis seines Lebens...

Die Leichen wurden in die Gassen geworfen. Die Feuerwehr war in die Gassen gerufen...

Die Leichen wurden in die Gassen geworfen. Die Feuerwehr war in die Gassen gerufen...

Die Leichen wurden in die Gassen geworfen. Die Feuerwehr war in die Gassen gerufen...

Lezte Meldungen

Papageierkrankheit auch in Altona

Ein Todesopfer

Altona, 1. Jan. Die sogenannte Papageierkrankheit, über deren Ausbreitung in Berlin berichtet wurde...

Autobombenstich — fünf Tote, zehn Verletzte

— Köln, 1. Jan. Am Silvesterabend ist ein Verbrechen zwischen Jülich und Bonn...

Die Bombe explodierte in der Nähe der Autobahn. Fünf Personen wurden getötet...

Die Verletzten wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die Ermittlungen sind noch im Gange...

Nationaltheater Mannheim

Die Fledermaus

Der junge Mann auf der Bühne, die dank ihrer Darstellung sehr bald auf den Bühnen...

Die Fledermaus ist ein sehr interessantes Stück. Die Darsteller haben es sehr gut gemacht...

Die Fledermaus ist ein sehr interessantes Stück. Die Darsteller haben es sehr gut gemacht...

Die Fledermaus ist ein sehr interessantes Stück. Die Darsteller haben es sehr gut gemacht...

Die Fledermaus ist ein sehr interessantes Stück. Die Darsteller haben es sehr gut gemacht...

Lebens und der inneren Haltung dieser erschweren gehalten, wie sie Barlach aus dem Unidromen des Volkes herausgeholt...

Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...

Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...

Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...

Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...

Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...



Wenn man verlangen will, das Wesen der plastischen Kunst Barlachs begrifflich zu erklären...

schafft, ergreift uns das Phänomen einer unproduktiven Unruhe...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

schafft, ergreift uns das Phänomen einer unproduktiven Unruhe...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

Während die Plastik Barlachs längst die Weltung eines unerschöpflichen Vorrates der gegenwärtigen Kunst...

SPORT DER NEMZ

Morgen-Ausgabe

Donnerstag, 2. Januar 1930

Nr. 1

Wünsche der deutschen Sportsführer

Einigung von Turnen und Sport

Von Staatsminister a. D. Dominicus, Erster Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft.

Mein Herr, die Einigung von Turnen und Sport ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Turner und Sportler sind ein und dasselbe Volk, sie unterscheiden sich nur in der Art der Bewegung. Es ist daher nur natürlich, daß wir uns bemühen, diese beiden Bewegungen zu vereinen, um ein einheitliches deutsches Sportvolk zu schaffen. Die Turner sind die Vorgänger des Sportes, sie haben den Grundstein gelegt, auf dem der Sport heute steht. Wir müssen uns dieser Tatsache bewusst sein und uns bemühen, die besten Traditionen der Turner mit den modernen Sportarten zu verbinden. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.

Erziehung zum Staatsbürger

Von Reichsanwalt Dr. Lang-Münster, Erster Vorsitzender der Deutschen Sportschule für Reichsbürgler.

Die Erziehung zum Staatsbürger ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Erziehung ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Erziehung, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Erziehung zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportschule, die wir heute übernehmen müssen.



Staatssekretär a. D. Dr. Lewald

Die Entwicklung der deutschen Reichsbürgler zum Nationalisten.

Die Entwicklung der deutschen Reichsbürgler zum Nationalisten ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Nationalität ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Nationalität, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Nationalität zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Reichsbürgler, die wir heute übernehmen müssen.

Einiger Wunsch nach Zusammenwirken

Von Dr. Hellwig-Rainard, Vorsitzender des Reichs-Schwimm-Verbandes.

Die Zusammenarbeit der deutschen Schwimmvereine ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Zusammenarbeit ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Zusammenarbeit, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Zusammenarbeit zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Schwimmvereine, die wir heute übernehmen müssen.

Wenig einengende Vorschriften

Von Emil Rott, Sportpräsident des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs.

Die Wenig einengenden Vorschriften sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Vorschriften sind die Grundlage der Nation, sie sind die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Vorschriften, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Vorschriften zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Automobil-Clubs, die wir heute übernehmen müssen.

Bereitungs- und Verband gesund

Von Dr. Bredemacher-Ellingen, Verbands-Sportlehrer.

Die Bereitungs- und Verband gesunde sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Bereitungs- und Verband gesunde sind die Grundlage der Nation, sie sind die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Bereitungs- und Verband gesunde, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Bereitungs- und Verband gesunde zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportlehrer, die wir heute übernehmen müssen.

Disziplin auch vom Zuschauer

Von Hans Hagen-Fürth, Mitglied der deutschen Nationalmannschaft.

Die Disziplin auch vom Zuschauer sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Disziplin ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Disziplin, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Disziplin zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Zuschauer, die wir heute übernehmen müssen.

Zum Neuen Jahre 1930

Von Dr. Th. Lewald, 1. Vorsitzender des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen

Die Ziele des deutschen Sports sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Ziele sind die Grundlage der Nation, sie sind die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Ziele, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Ziele zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.

Die Ziele des deutschen Sports sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Ziele sind die Grundlage der Nation, sie sind die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Ziele, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Ziele zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.

Wahrer Sport muß erlebt werden

Von J. Finemann, 1. Vorsitzender des D. F. V.

Die Wahrer Sport muß erlebt werden ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Wahrer Sport ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Wahrer Sport, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Wahrer Sport zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.



Staatsminister a. D. Dr. Alexander Dominicus

Die Wahrer Sport muß erlebt werden ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Wahrer Sport ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Wahrer Sport, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Wahrer Sport zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.

Die Wahrer Sport muß erlebt werden ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Wahrer Sport ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Wahrer Sport, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Wahrer Sport zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Sportsführer, die wir heute übernehmen müssen.

Einkehr und Erkenntnis

Von Prof. W. J. Freytag, Spielplatz-Verbandsführer des Deutschen Fußball-Bundes.

Die Einkehr und Erkenntnis sind ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Einkehr und Erkenntnis sind die Grundlage der Nation, sie sind die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Einkehr und Erkenntnis, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Einkehr und Erkenntnis zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Fußballvereine, die wir heute übernehmen müssen.

Der Idealismus ist die Grundlage des Sports

Von Regierungsrat Dr. O. Paul-Weidmann, Vorsitzender des Deutschen Ruder-Verbandes.

Der Idealismus ist die Grundlage des Sports ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Der Idealismus ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Idealismus, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, den Idealismus zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Rudervereine, die wir heute übernehmen müssen.

Förderung der Gesundheit ist oberstes Gesetz

Von Franz Sühn-Vankari a. M., Mitglied der deutschen Nationalmannschaft.

Die Förderung der Gesundheit ist oberstes Gesetz ist ein Ziel, das nicht nur die deutsche Nation, sondern die gesamte Welt im Auge haben sollte. Die Förderung der Gesundheit ist die Grundlage der Nation, sie ist die Basis aller Tugenden und der Grundstein der Moral. Die deutsche Nation hat eine lange Tradition der Förderung der Gesundheit, die auf die besten Werte der Kultur beruht. Wir müssen uns dieser Tradition bewusst sein und uns bemühen, die Förderung der Gesundheit zu erneuern, um ein einheitliches deutsches Volk zu schaffen. Dies ist die Aufgabe der deutschen Nationalmannschaft, die wir heute übernehmen müssen.

Ruhiger Sportbetrieb an Neujahr

Nur ein Privatspiel in Mannheim

Mannheim, 1. Jan. (Mannheimer Ztg.)

Der 1. Jan. Neujahr, ist ein Tag, an dem sich die meisten Sportarten ruhevoll abspielen. In Mannheim ist dies nicht anders. Nur ein Privatspiel in Mannheim wird heute abgehalten. Das ist ein Fußballspiel zwischen dem VfR Mannheim und dem VfL Neckarau. Das Spiel wird um 10 Uhr im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft. Das Spiel wird um 10 Uhr im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Mannheim, 1. Jan. (Mannheimer Ztg.)

Der 1. Jan. Neujahr, ist ein Tag, an dem sich die meisten Sportarten ruhevoll abspielen. In Mannheim ist dies nicht anders. Nur ein Privatspiel in Mannheim wird heute abgehalten. Das ist ein Fußballspiel zwischen dem VfR Mannheim und dem VfL Neckarau. Das Spiel wird um 10 Uhr im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft. Das Spiel wird um 10 Uhr im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Hungaria Budapest im Stadion

Das große Ereignis der Stadt ist die Ankunft der Hungaria-Fußballmannschaft. Die Mannschaft wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Letzte Entscheidung der Gruppe Main

Die Entscheidung der Gruppe Main wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Club Francaise liegt in Beuthen

Der Club Francaise wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Wenn Spieler gezogen werden

Die Entscheidung der Spieler wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Die süddeutschen Fußball-Endspiele

Die interessantesten Begegnungen

Die süddeutschen Fußball-Endspiele sind heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Die süddeutschen Fußball-Endspiele sind heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Die Runde der Meister

Die Runde der Meister wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Fußball-Stadeltampf Mailand-Berlin

Der Fußball-Stadeltampf zwischen Mailand und Berlin wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Die Toten des Jahres 1929

Sportliche Größen, die von uns gegangen sind

Die Toten des Jahres 1929 sind heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Die Toten des Jahres 1929 sind heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Erstrunde Nordost

Die Erstrunde Nordost wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Erstrunde Südost

Die Erstrunde Südost wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Wieder 1930 - 1. Jan. Mannheim

Die Wieder 1930 wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Der Rückblick

Der Rückblick wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Vogels Abschied

Der Abschied von Vogel wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Bekehrung der Amateure

Die Bekehrung der Amateure wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Bekehrung der Amateure

Die Bekehrung der Amateure wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Bekehrung der Amateure

Die Bekehrung der Amateure wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Bekehrung der Amateure

Die Bekehrung der Amateure wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Bekehrung der Amateure

Die Bekehrung der Amateure wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.

Rugby-Länderspiel Frankreich-Schottland

Das Rugby-Länderspiel zwischen Frankreich und Schottland wird heute im Stadion abgehalten. Die Mannheimer sind die Favoriten. Sie haben in der letzten Saison den Meistertitel errungen. Die Neckarau sind ein guter Gegner. Sie haben in der letzten Saison den Aufstieg in die zweite Liga geschafft.